



Reisebericht

1. Tagesreise /-veranstaltung 2014

„ Ingolstadt “

Am **Dienstag, 29. April 2014** führte die Kameradschaft ERH Ulm/Neu-Ulm im DBwV eine Tagesreise in die außergewöhnliche Festungs- und Wissenschaftsstadt **INGOLSTADT** an der Donau durch.

Bei durchwachsenem Reisewetter startete um 07:30 Uhr der ausgebuchte Reisebus von Baumeister Knese, mit über 60 Teilnehmern, in Ulm zum etwa 150 km entfernten Fahrtziel.

Unser bewährter Organisator und „Reiseleiter“ **Stabsfeldwebel a.D. Artur Klenk** versprach wieder ein sehr gefülltes Tagesprogramm, welches nur durch verschiedene Gruppeneinteilung realisierbar war.



Pünktlich gegen 10:00 Uhr erreichten wir mit unserem **Busfahrer Herrn Jörg Petri** den zentral gelegenen Parkplatz am Rande der Altstadt. Hier wurden wir bereits von unseren beiden Stadtführerinnen begrüßt. Frau Zörkler führte eine Gruppe auf einem verkürzten historischen Altstadttrudgang mit der Möglichkeit der Besichtigung des medizinhistorischen Museums „Alte Anatomie“. Die zweite Gruppe wurde von Frau Deutscher auf dem standardmäßig 2- stündigen historischen Altstadttrudgang geführt.



Sehr kompetent und mit interessanten Anekdoten untermalt, wies uns **Brunhilde Deutscher** in die Geschichte der sehr alten und bedeutenden oberbayerischen Festungsstadt ein:

Ingolstadt, erstmals 806 in der Reichsteilungsurkunde Kaiser Karls des Großen erwähnt, seit 1250

Stadtrechte und seit 1988 Großstadt. Die ursprüngliche hölzerne Stadtmauer

wurde im 14. Jhd. durch die heute noch teilweise vorhandene gotische Stadtmauer ersetzt. Aus dieser Zeit (1390) stammt auch noch der biberschwanzgedeckte „**Taschenturm**“ mit Folterkammer und Henkersstube (aus der Zeit stammt das Begrüßungsritual „3x auf den Tisch klopfen“, um dem Henker nicht die Hand zu geben).

Im 16. Jhd. wurde Ingolstadt aufgrund der strategischen Lage zur klassizistischen Landesfestung (teilweise erhalten) Herzog Wilhelm IV. ausgebaut. Nach dem 30-jährigen Krieg wurde die Festung weiter ausgebaut und verstärkt. Nach Schleifung der Anlage unter Napoleon wurde die Festungsanlage unter Ludwig I. neu aufgebaut (große Teile, wie Reduit Tilly, Turm Triva oder Fronte Preysing (Fronte 79) erhalten).



Der weitere Rundgang führte dann zum „**Anatomiegarten**“ (Heilkräuter- oder auch „Giftgarten“ genannt) des spätbarocken Deutschen medizinhistorischen Museums „**Alte Anatomie**“ (1723).



Anschließend besichtigten wir das spätgotische katholische **Liebfrauenmünster** (15.Jhd.), mit dem gewaltigen Dachstuhl (7 Stockwerke hoch), den beiden unvollendeten Kirchtürmen (nach 100 Jahren Bauzeit ging das Geld aus) und dem farbenprächtigen, klappbaren Hochaltar (1572) von Hans Mielich.

Der weitere Weg führte durch die Reste eines ehemaligen Jesuitenkloster zu einem versteckt gelegenen barocken Schatzkästchen, der **Asamkirche „Maria de Victoria“** (1732). Der ehemalige Bet- und Versammlungsraum der Jesuiten dient heute als Museum; und beinhaltet das weltweit größte Flachdeckenfresko (520 m²; Motiv „Inkarnation“) vom berühmtesten bayerischen Barockkünstler, Cosmas Damian Asam. Des



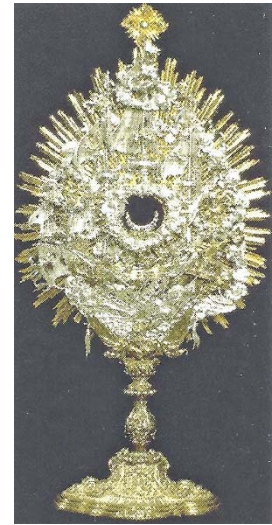
Weiteren wartete in der Schatzkammer eine der wertvollsten Monstranzen der Welt, die die siegreiche Seeschlacht der Christen über die Türken bei Lepanto zeigt: „**Lepanto-Monstranz**“ (1708).

Der weitere Weg führte über die belebte Ingolstädter Fußgängerzone zum **Alten** (14. Jhd.) und **neuen Rathaus**.

Am **Viktualienmarkt** trafen wir mit der anderen Gruppe pünktlich zum Abschluss der historischen Altstadtführung ein, wo sich unser Reiseleiter **Artur Klenk** bei den Stadtführerinnen für die engagierte und lebhaftige Altstadtbesichtigung bedankte.



Die



Reisegruppe musste nun erneut aufgeteilt werden: eine 20-Personen-starke Gruppe fuhr zum nahegelegenen AUDI-Forum zu einer Werksführung; die größere, verbleibende Gruppe durfte zum gemeinsamen Mittagessen in den „**Gasthof zum Anker**“. Das fleißige Personal des Gasthofes servierte das vorbestellte Essen rasch und souverän. Es schmeckte vorzüglich, aber die nächsten Besichtigungspunkte warteten bereits.

In Eigenregie galt es nun in kleinen Gruppen - innerhalb von 3 Stunden - möglichst viele Ingolstädter Museen zu besuchen. Empfohlen und in der Nähe liegend waren:

- ✓ „**Bayrisches Armee Museum**“ im Reduit Tilly mit der ständigen Ausstellung „100 Jahre Erster Weltkrieg“,
- ✓ „**Armeemuseum**“ (Krieg und Frieden in Europa; Mittelalter bis 19. Jhd.) im **Neuen Schloss** und das
- ✓ „**Bayrischen Polizeimuseum**“ im **Turm Triva**.

Einige nutzten auch die Zeit zum gemütlichen Spaziergang in den Ingolstädter Parkanlagen oder der Fußgängerzone oder zum Nachmittags-Käffchen.



Pünktlich schlossen die „AUDI-Sponsoren“ auf, so dass um 17:30 Uhr der Bus weiter fahren konnte zum gemeinsamen Abendessen in den „**Schlossgasthof STRASSER**“ in ZUSMARSHAUSEN.

Aufgrund des Feierabendverkehrs erreichten wir etwas verspätet um 20:00 Uhr den Familienbetrieb, wo mit tatkräftiger Unterstützung unseres Reiseleiters Artur das vorbestellte Essen ausgeteilt wurde. Die Zeit für einen gemütlichen Ausklang war leider etwas knapp, da schon bald der Heimweg nach ULM angetreten werden musste und das Champions League Spiel „Bayern München gegen Real Madrid“ wartete auch.



Auf der Rückfahrt bedankte sich unser Organisator und Reiseleiter **Stabsfeldwebel a.D. Artur Klenk** bei dem **hervorragenden Publikum**, beim **Busfahrer Herrn Jörg Petri** und letztlich bei den „kleinen“ Helfern für die Durchführung der Tagesreise!

Eine abschließende Sammlung im Bus ergab **210 €**, die (abzüglich eines Trinkgeldes für den Busfahrer) als Spende für die Kinderbetreuung im **FRIEDENSDORF INTERNATIONAL – Freundeskreis ULM** von Herrn **Oberstabsfeldwebel a.D. Helge Herbert** dankend entgegengenommen wurde.

Gegen 22:00 Uhr endete der sehr interessante und kurzweilige Tagesausflug auf dem Parkplatz in der Ulmer Friedrichsau, nicht ohne dass Artur Klenk noch auf den **nächsten Tagesausflug** (23. alternativ 30. September) ins **Theodor-Heuss-Museum** nach **BRACKENHEIM** (bei Heilbronn) hinwies.

Text & Fotos: Wolfgang Schell, Hauptmann a.D.